

Fremersberghalle verwandelt sich in Tollhaus

Fasnachtsfeier der Werkstätten der Lebenshilfe (WDL) Sinzheim und Achern

Von Peter Fauth-Schlag

Sinzheim – Kaum irgendwo kommt echte, ungekünstelte Fasnachtsbegeisterung spontaner zum Ausdruck als bei den Mitarbeitern der Werkstätten der Lebenshilfe (WDL) Sinzheim und Achern. Nun verwandelten wieder – wie jedes Jahr – rund 300 von ihnen die Fremersberghalle zweieinhalb Stunden lang in ein närrisches Tollhaus.



In bunten, fantasievollen Kostümen, liebevoll aufgemalten Maskeraden oder mit Perücken in den knalligsten Neonfarben tanzten die, die keinen Rollstuhl brauchten, ausgelassen zu den bekannten Fasnachtshits. Die hatte – wie immer – DJ Andy mit seiner Anlage mitgebracht. Zu den Liedern konnten die meisten sogar mitsingen. Flirtende Pärchen, fescche Galans, zarte Prinzessinnen, Gnome, Wurzelzweige, wandelnde Senftuben,



Ausgelassene Stimmung herrscht bei der Fasnachtsfeier der WDL in der Sinzheimer Fremersberghalle.

Foto: Faut-Schlag

Könige, Hexen, Indianer, Polizisten, Clowns, Zebras oder Leoparden – es gab fast nichts, was es nicht gab auf der wild bewegten Tanzfläche. Der beliebte, vielfach geherzte WDL-„Starmoderator“ Christian Lemcke gab auch gleich zu Be-

ginn den Fasnachts-„Schlachtruf“ und zugleich das Motto der Lebenshilfe aus, was alle im Saal gleich dreifach lautstark skandierten: „Wir sind eins!“

Mit riesigem, fetzigem Trara trugen die „Schwarzacher

Strossekracher“ zur allgemeinen Hochstimmung bei. Auch das Prinzenpaar der Kartunger Prinzengarde machte den närrischen WDLern seine Aufwartung. Und ehe es mit Bussen wieder zurück nach Hause ging, sorgten noch die Bühler

Hexen mit ihrem furiosen Hexentanz für den krönenden Abschluss eines kurzweiligen, stimmungsgeladenen Nachmittags, den die Narren der Werkstätten der Lebenshilfe wohl so schnell nicht vergessen werden.